



Inhalt

Brienzer, Hochschwung, Gestellter	1
Theatervorführung „Die grosse Reise“	2
Senioren z'Mittag	2
Zick zack zick zack Kö-nigs-kro-ne	3
Aktionswoche Handarbeit	3
Eisfeld Tuleu	4
Skiwoche im Kindergarten	4
Wintersportlager 2017	5
Besuch in der Wasserversorgungsanlage	6
Die Oberstufe an der Alpin-WM in St. Moritz	7
Visionen 2050	8
Fasnachtsumzug 2017	9
Fasnachtsdisco 2017	10
Ressortliste und Impressum	10

Schul-Infos

Brienzer, Hochschwung, Gestellter ...

Am Montag, 30.1.2017 fand für die Kindergärtner des Kindi Zilip keine normale Turnlektion statt. In der Turnhalle liefen nach einem kurzen Einwärmen alle Kinder mit viel zu grossen Schwinghosen herum und versuchten sich gegenseitig auf die Matten zu legen. Wir hatten Besuch von Remo Clopath, der uns den Schwingsport etwas näherbringen wollte. Er zeigte uns vor wie man den Gegner am besten und schnellsten bezwingt. Nachdem jedes Kind sogar den Schwinger und die Kindergärtnerin auf die Matte legen konnte, war der Spass riesengross! Wer weiss, vielleicht ist der Eine oder die Andere auf den Geschmack gekommen und wir sehen sie in einigen Jahren an einem Schwingerfest im Sägemehl!

Nach dem intensiven sportlichen Schwingmorgen wurden die hungrigen Sportler und Sportlerinnen von Christina und Roberto Carusotto zu einem feinen Pizzaplausch ins Restaurant Caruso eingeladen.

Wir haben die Einladung und das gemeinsame, herrliche Essen sehr genossen.

Ein riesiges DANKE SCHÖN von allen Kindern des Kindergartens Zilip und ihren zwei Kindergärtnerinnen!



■ Kindergarten Zilip
Barbara Huonder
Doris Thommen

Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

www.bibliothek-bonaduz.ch





Der Bus Oscar, ein umgebauter Amsterdamer Linienbus, nimmt die Kinder mit auf eine Reise um die ganze Welt. Der Bus – speziell für Kinder ausgestattet – wackelt und ruckelt, als wäre er wirklich auf der Strasse. Vor den Fenstern entdecken die Kinder heisse und kalte Länder, in denen arme und reiche Menschen leben. Berge und Strassen, Sterne am Himmel und Fische im Meer ziehen vorbei – geschaffen aus Bildern und animierten Objekten. Manchmal sieht man sogar die Hand, die den Stift führt oder eine Zeichnung zerknüllt.

... und Fische im Meer ziehen vorbei.

Im September 2016 haben wir erfahren, dass es möglich ist, die Theaterproduktion DIE GROSSE REISE an unsere Schule zu holen. Es freute uns umso mehr, als wir erfuhren, dass der Bus speziell für einen Tag nach Bonaduz fährt. Am Freitag, 18.11.16 war es dann soweit. Mit grosser Neugier bestaunten die Kinder den Bus. Alle Kinder wurden vom Chauffeur mit Humor empfangen. Anschliessend konnten alle in den Bus einsteigen.

Im Bus erlebten wir eine eindrückliche und fantastische Theaterinszenierung. Alle 1. und 2. Primarklassen von Bonaduz und Rhäzüns (insgesamt 108 Kinder) durften an 5 Vorführungen diese spannende Reise geniessen. Die Zeit im Bus verging wie im Flug. Bald hiess es leider wieder aussteigen. Der Bus und die Produktion beeindruckten die Kinder sowie auch uns Lehrpersonen. Gerne hätten einige Kinder noch eine längere Weltreise miterleben wollen. Die Vorstellung wird den Kindern sicher in bester Erinnerung bleiben.

Wir konnten mit diesem Projekt den Kindern von Bonaduz und Rhäzüns eine grosse Freude bereiten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die es uns ermöglicht haben, dieses Projekt zu realisieren.

■ Erwin Egli



Senioren z'Mittag

In der Adventszeit war einiges los im Kindergarten. So wurde gebastelt, gesungen und auch geübt. Doch weshalb? Am 13.12.2016 war es dann endlich soweit und die «Kleinen» der Kindergärten **Bummali** und **Zilip** hatten im Hotel Alte Post ihren grossen Auftritt. Wir durften dem Seniorenverein Bonaduz unsere Adventslieder und Verse vortragen und anschliessend allen ein kleines Präsent überreichen. Ich bin überzeugt, dass an diesem Nachmittag einige Augen zum Strahlen gebracht wurden!



■ Kindergarten
Barbara Huonder

Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 85
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch



Zick zack zick zack Kö-nigs-kro-ne

Sprechend und bewegt entstanden im Kindergarten Bummalì spitzi-ge Kronen. Gemeinsamen haben wir auf einem grossen Format spitzi-ge Kronenzacken gemalt. Da-nach haben wir das Gelernte auf ein kleines Format übertragen, so-dass jedes Kinderportrait eine ei-gene Krone erhielt.

Im Kindergarten-Schloss gehen nämlich nur Könige und Königin-nen ein und aus, die eine Krone besitzen. Aus diesem Grund haben die Kinder selbst ihre Kronen gestal-tet. Dank der Übungen im Vorfeld haben alle Kinder ihre Kronen selbstständig gebastelt.

Die „Kleinen“ haben die Grösse selber abmessen, die Za-cken einzeichnen und ausschneiden müssen, was für alle

eine tolle kognitive und feinmotorische Übung gewesen ist. Die „Grossen“ er-hielten einen offeneren Auftrag. Sie hatten die Aufgabe eine eigene Krone nach eigenen Vorstellungen zu gestal-ten. Dies erforderte ebenfalls feinmoto-risches Geschick, Fantasie und das Selbstvertrauen eine Idee konkret um-zusetzen. Es entstanden viele, sehr in-dividuelle Kronen, welche die Kinder mit Stolz tragen.

Was der königliche Alltag und das Spuken im Kindergartenschloss alles mit sich bringt, zeigen die Kin-der ihrer Familie bei der Aufführung im April.

■ Kindergarten Bummalì,
Nadine Parli



Aktionswoche Handarbeit



Im Zusammenhang mit der Aktionswoche des hhg (Dach-verband der Ostschweizer LehrerInnen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten) sind in der Handarbeit kunst-volle und bezaubernde Näharbeiten entstanden, die die Schülerinnen und Schüler der Bevölkerung als Präsent über-reicht haben. Zweck dieser Aktion war, die Bevölkerung auf die Wichtigkeit und Bedeutung gestalterischer Fachbereiche in der Schule aufmerksam zu machen. Hier eine kleine Aus-wahl dieser schmucken Näh-Künste.

■ P. Bergamin



Bilder: Claudia Gieriet

MusikschuleBonaduz



Klingklong
25 Jahr Jubiläum

10./13. Mai 2017



inkl.
Instrumenten-
Parcours



musikschule-bonaduz.ch

Eisfeld Tuleu



Nachdem wir in den vergangenen Jahren auf kalte Temperaturen oder genügend ergiebigen Schneefall verzichten mussten, konnte sich Jung und Alt in diesem Winter endlich wieder einmal auf dem bestens präparierten Eisfeld Tuleu austoben.

Das Pro Eisfeld Team hat mit grosszügiger Unterstützung der Gemeinde Bonaduz auch dieses Jahr ganze Arbeit geleistet, so dass das Eisfeld über mehrere Wochen unter optimalen Bedingungen rege genutzt werden konnte.

Verschiedene Klassen der Schule Boaduz haben die Gelegenheit genutzt und die eine oder andere Unterrichtseinheit auf dem Eisfeld verbracht, wo man vergnügliche Stunden beim Eishockeyspielen, Pirouettendrehen oder Fangenspielen geniessen konnte.

Die Lehrpersonen und insbesondere unsere Schuljugend schätzen dieses Angebot sehr und freuen sich alljährlich darauf, möglichst viel Zeit auf dem Eis zu verbringen.

Herzlichen Dank!

■ P. Bergamin

Skiwoche im Kindergarten

Eisige Temperaturen, pulvriger Schnee, kompetente SkilehrerInnen und das Postauto.

Dies erwartete uns am ersten Skiwochentag. Die kleinen Kindergärtner blieben in dieser Woche im Kindergarten und haben dort Verschiedenes rund um das Thema Schnee gemacht, ob Fudlibob fahren, Schneelieder singen oder Schneeflockenspiele erleben.

Die grossen Kinder, Eltern und auch die Kindergärtnerinnen von Bonaduz standen bereit, ein bisschen nervös, da alles noch Neuland war. Endlich fuhr das Postauto los und gespannt machten sich alle grossen Kinder auf den Weg ins Abenteuer. Auf der kurvigen Strasse begegneten wir dem Postauto mit den Rhäzünsern, die ebenfalls auf dem Weg in die Skiwoche waren. In Tschappina angekommen, haben die Skilehrerinnen und -lehrer der Snow Factory uns in Empfang genommen und

.... nach 5 Minuten sausten die ersten schon die Piste runter.

schon nach den ersten fünf Minuten sausten die ersten Kinder schon die Piste herunter, während andere sich noch mit der Ausrüstung anfreundeten oder sich bei einem Spiel kennenlernten. Während der ganzen Woche fuhren die buntdurchmischten Gruppen bei herrlichem Sonnenschein rauf und runter und wurden von Tag zu Tag sicherer, bis sie am Freitag alle das Rennen meisterten.

Um den müden Kinderbeinen eine Pause zu gönnen, gab

es am Mittwoch ein spezielles Programm: Die Kinder durften den Rettungsdienst kennenlernen, wobei sie einen Rettungsschlitten genauer unter die Lupe nehmen durften und „sage und schreibe“ einen Pistenbully von innen erkunden konnten. Wie nicht anders zu erwarten, waren die Kinder hell begeistert von diesem Privileg.

Die Snow Factory war sehr bemüht und hat grossartige Arbeit geleistet und deshalb möchten wir uns auf diesem Weg für die gelungene Woche bedanken.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

■ Nadine Parli



Am 6. März fuhren alle 6. Klassen aus Bonaduz und Rhäzüns zusammen nach Brigels ins Wintersportlager. Nach einem ersten Mittagessen ging es das erste Mal auf die Pisten.



Die Anfänger übten an einem kleinen Hang und hatten bereits nach kurzer Zeit grosse Fortschritte gemacht.

Mit Frau Wiss und Frau Caluori machten wir ein paar Abfahrten am grossen Sessellift und danach übten wir noch das Tiefschneefahren. Leider stürmte es heftig, sodass es auch sehr kalt war, aber es machte trotzdem Spass.

Am Abend kam Öme, der Schulsozialarbeiter aus Rhäzüns und erklärte uns den sicheren Umgang mit den Medien

7.3.2017 Ein stürmischer aber toller Tag

Die Anfänger blieben noch am Übungshang und es wurde fleissig geübt.

Zwischendurch gönnten sie sich eine Pause im Restaurant, ein Glas Sirup und dann war man wieder für die nächste Abfahrt gestärkt. Leider waren im Skigebiet wegen des Sturms ein paar Pisten geschlossen. Viel Spass gab es im Funpark, denn dort konnte man über Schanzen oder Hindernisse springen.

„Wetten dass...“ war die Abendunterhaltung von der Klasse 6B aus Bonaduz. Verschiedene Schülerinnen und Schüler hatten eine Wette vorbereitet und es kamen auch drei Promis (Hillary Clinton, Apo Red und Juri Podladtchikov) vorbei. Irene z.B. wettete, dass sie zwei Personen aus dem Dorf zu uns bringt und dass diese bei uns ein Lied vorsingen würden. Sie schaffte es und bei uns standen zwei Männer, die ein Lied vorsangen und der eine Mann spielte sogar noch Akkordeon.



8.3.2017 Endlich Sonne

An diesem Tag hatten die Snowboarder Besuch von Frau Naber und Öme aus Rhäzüns. Mit ihnen wurde fleissig gefahren.

Der neue Tiefschnee war ein besonderes tolles Erlebnis und wegen der strahlenden Sonne hatte jeder seinen Spass.

Mit Herrn Casanova rasten wir fleissig den Berg hinunter und immer wieder wurden verschiedene Übungen gemacht. Ein paar Gruppen übten schon auf der Rennstrecke für das Abschluss-Rennen.

An diesem Tag musste die 6. Klasse aus Rhäzüns die Abendunterhaltung organisieren. Diese fand draussen am Waldrand statt. Dort gab es am Lagerfeuer Marshmallows und dann konnte man im Schnee spielen. Es herrschte eine super Stimmung und mit Fackeln liefen wir wieder zurück zum Lagerhaus.

9.3.2017 Schnee, Hagel und Regen

Mit Frau Pirovino fuhren wir intensiv im Tiefschnee, denn auf den Pisten lag fast überall eine Schicht Neuschnee. Das hatte auch seine Vorteile, weil man beim Umfallen sich nicht wehtun konnte.



Am Nachmittag folgte die Unterhaltung von der Klasse 6A aus Bonaduz. Herr Casanova hatte einen Gruppen-Wettkampf vorbereitet. Man konnte Magnete sammeln, wenn man eine Aufgabe mit seiner Gruppe gewann. Es wurde tapfer um die Magnete gekämpft und es machte allen riesigen Spass.

Endlich war es dann soweit, die Disco konnte beginnen. Es wurde getanzt, getanzt und getanzt. Bei der guten Musik konnte man einfach nicht still stehen. Am Ende waren alle vom vielen Tanzen total verschwitzt.



10.3.2017 Die Abfahrt

Der letzte Tag im Wintersportlager war angebrochen und alle Klassen gingen gemeinsam zum Rennen auf den Berg. Jeder musste zweimal fahren und möglichst die gleiche Zeit wie im Vorlauf hinkriegen. Somit flitzten alle den Hang schnell oder weniger schnell hinunter. Zwischen den Rennen konnte man alleine fahren. Leider gab es dabei auch einen Unfall. Ein Mädchen war mit einem Snowboarder zusammengeknallt. Die Rega kam sofort und sie wurde mit Verdacht auf eine ausgekugelte Schulter nach Chur geflogen. Zum Glück war es nur ein Verdacht. Eine Schnittwunde musste genäht werden und dann durfte sie wieder nach Hause.



Zum Abschluss gab es ein prima Mittagessen, Schnitzel und Pommes. Das schmeckte allen.

Danach fand die Rangverkündigung statt und es wurde ein Gruppenfoto geschossen.

„Zum Abschluss gab es ein prima Mittagessen.“

Müde aber zufrieden traten wir die Heimreise an. Die meisten wurden von den Eltern abgeholt und es gab ein grosses Wiedersehen.

Das Lager hat riesigen Spass gemacht!

■ Johanna von Pfulstein,
Klasse 6B Bonaduz



Besuch in der Wasserversorgungsanlage Bonaduz



Seit den Herbstferien nehmen wir in der Schule das Thema „Wasserversorgung Bonaduz“ durch. Deshalb durften wir am 13. Dezember 2016 die Wasseranlage besichtigen. Am Dienstagmorgen fahren wir mit den Velos bei der Blockhütte vorbei und noch ein Stückchen weiter bis wir bei der Wasserversorgungsanlage angekommen waren. Herr Markus Caluori ist Brunnenmeister, er sorgt dafür, dass wir alle unser gutes Trinkwasser bekommen.



Zuerst zeigte uns Herr Caluori die sogenannte Schutzzone, wo sich unterirdische Quellen befinden. Ob man es glaubt oder nicht, aber die Erde und das Gestein säubern das Wasser. Wir gingen weiter zur Brunnenstube. Dort könnte das Wasser das erste Mal an das Tageslicht kommen, wenn man den Deckel öffnet. Herr Caluori muss dort einmal im Monat das Wasser kontrollieren. Er muss sogar die Temperatur messen!



6

Griffel, März 2017

Und schon ging es weiter. Wir holten unsere Velos und fuhren weiter zur Wabenstube. Dort mussten wir blaue Plastischützer für die Füße anziehen. Das Wasser wird dort noch einmal elektronisch kontrolliert. Wenn das Wasser nicht sauber sein sollte, wird es automatisch abgeleitet. Je nach Quelle kommt mehr oder weniger Wasser raus, das ist aber ganz normal. Wir liefen wieder zurück zu unseren Velos und fuhren ein schmales Weglein hinunter zum Reservoir.



Das Reservoir sieht von aussen nicht so gross aus, wie es von innen ist. Es hat zwei Becken, in denen jeweils 500'000 Liter Wasser drin sind, also insgesamt 1'000'000 Liter. 300'000 Liter Wasser werden der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Einmal pro Jahr werden die beiden Becken geleert und gereinigt. Ich frage mich, wie lange das dauert?

Wir verabschiedeten uns von Herrn Caluori mit einem riesigen Dankeschön und gingen mit vielen Informationen nach Hause.

Mir hat der Tag mit Herrn Caluori sehr gefallen und ich habe viel dazu gelernt. Ich hoffe, wir machen noch mehr solche spannenden Ausflüge.

■ *Naima Carisch – 6. Klasse A bei Frau Pirovino*

Ohne Worte



Die Oberstufe Bonaduz/Rhätzens ist anlässlich der Alpinen Ski-Weltmeisterschaften am 16. Februar 2017 nach St. Moritz gereist, um den Riesenslalom der Damen hautnah mitzerleben.

Luis Baptista (2. Sek B) hat seine Erlebnisse und Eindrücke von diesem Tag im nachfolgenden Bericht zusammengefasst.

Donnerstag, 16. Februar 2017, 5.40 Uhr morgens. Eine ungewohnte Uhrzeit für mich um aufzustehen, und die Aufregung um den bevorstehenden Tag kostet mich auch noch wertvollen Schlaf. Wohin ich in dieser Frühe hinwill und welches Ereignis mich wachgerüttelt hat? Die Ski-WM in St. Moritz natürlich! Aber erst einmal zum Anfang zurück:

Im Dezember 2016 ging bei uns an der Schule das Gerücht herum, wir würden ins Engadin fahren, um uns ein Skirennen anzusehen... Nun ja, nur ein Skirennen, bestenfalls eine Bündner Meisterschaft. Das Gerücht bestätigte sich jedoch kurz vor den Weihnachtsferien, als hier das erste Mal das Wort Ski-WM fällt. Da wird uns die Ehre, die wir mit der Einladung der FIS erhielten, mehr oder weniger bewusst. Nein, eher mehr! Unser Mathematiklehrer Herr Item, ein passionierter Ski-Fan, organisierte die Durchführung des Tages. Der Termin des 16.2.2017 steht seit anfangs Jahr dick in meiner Agenda vermerkt. Danach hiess es nur noch, die Nächte bis zum Event zu zählen. Während die Lehrer sich um kranke Schüler sorgten (die Grippewelle hatte uns erwischt), waren wir mit der Ausstattung und der Gruppenbildung am Zielort beschäftigt. Und natürlich fragten wir uns, ob es dort auch WLAN gäbe.



So, endlich! Ich erreiche den Bahnhof, unseren Treffpunkt. Über Thusis reisen wir in einem vollgestopften Extra-WM-Zug. Mit uns an Bord fährt die lokale Prominenz wie Martin Candinas, Paul Accola und Jürg Feuerstein. Die beiden Letzteren halten uns mit Geschichten aus Accolas Leben und Hintergrundinfos über die Region auf dem Laufenden und lassen uns die Fahrt kürzer erscheinen. Kommt es trotzdem zur Langweile, erinnern wir uns schnell an etliche Spiele aus der Kindheit. Kennt ihr noch 'Kommando Pöperla' oder 'I gseh'n öpis, was du nit gsehst'?

Am späteren Morgen erreichen wir schliesslich ein mit Nebel überzogenes, aber wunderschönes Engadin. Das fantastische Wetter strahlt schlicht wie aus einem Ferienkatalog. Nach einem ein wenig chaotischen Aufstieg zum Zielgebiet Salastrains werden wir mit Werbepostern und lustigen Geschenken ausgestattet, um richtig 'fanen' zu können.

Der Aufstieg nach Salastrains kostete die Lehrer Nerven und uns Schüler Geduld, aber letztlich sind wir doch rechtzeitig für den ersten Lauf im Zielraum eingetroffen. Und es lohnte sich, schon der Aussicht von der Tribüne wegen. Ohne grosse Probleme durften wir uns mit den Tickets frei auf dem Areal bewegen.



Gion Item, Marco Motalli und Gino Hägler geniessen die Atmosphäre auf der Tribüne.



Peter Lauper, der neue Coach und Trainer von Céline Marti (Haiti)?

Nun zurück zum Rennen! Müde und träge geniessen wir die Ruhe vor dem Sturm und machen Selfies. Was eben Teenager so tun. Nach jeder unbekanntem Nation, die teilnimmt, wird umgehend gegogelt, ob es dort auch Berge gebe, wie bei Haiti, Weissrussland oder Neuseeland. Meist kommt uns der Kommentator Christian „Chrigo“ Graf zuvor und informiert uns kurz und bündig über die jeweilige Teilnehmerin.

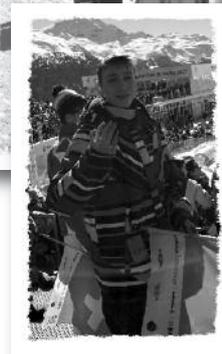
Nach der Mittagspause fängt die Stimmung erst richtig an zu kribbeln, denn alle Hoffnungen liegen jetzt auf Mélanie Meillard und Simone Wild. Die Cheerleader-Performance und das grosse Gewinnspiel von der Swiss überbrücken die Pause zwischen den Läufen. Durch mitreissende Songs beginnen wir nach und nach mitzusingen und laut zu grölen. Dann ist es soweit! Meillard startet ihren Lauf und bessert ihre Zwischenzeiten immer auf, bis, biiiiiiiiiiiiis es dann endlich feststeht: Sie übernimmt die Spitze! Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt... zumindest bis sich die Spitze wieder scho- **.... Sie übernimmt die Spitze! Die Stimmung ist am Höhepunkt....** nungslos verschiebt, und wir nun sichtlich geknickt, aber dennoch dem Sport verpflichtet den neuen Siegerinnen gratulieren dürfen. Dennoch! Der 13. und 14. Platz bedeuten eine hervorragende Leistung.

Mit dem Abstieg zum Bahnhof St. Moritz um 14:00 Uhr treten wir nach einem aufregenden Wintertag die Reise nach Hause an, wo wir um 18:00 Uhr wohlbehalten, voller Eindrücke, Emotionen und Erinnerungen ankommen.



Janis Tschärner beim Selfie mit Tina Weirather.

■ Luis Baptista, 2. Sek. B



Visionen 2050

Die Entwicklung seit der Kantonsgründung im Jahre 1803 zeigt, dass Graubünden ein exzellenter Nährboden für visionäre Ideen ist. Aus Visionen heraus entstanden etwa der alpine Tourismus mit kühnen Hotelanlagen, die Rhätische Bahn, Kraftwerke, Olympische Spiele oder der Nationalpark.

Visionen sind für das Erkennen und Anstreben von langfristigen Perspektiven eines Staates unabdingbar. In diesem Sinn rief der Regierungspräsident Christian Rathgeb im Jahr 2016 auf, Visionen für Graubünden für das Jahr 2050 aufzuzeigen.

Daraus entstanden ist das Buch **VISIONEN GRAUBÜNDEN 2050**, in welchem etwa 150 Personen und 15 Schulklassen aus allen 3 Sprachgebieten des Kantons ihre Zukunftsperspektiven für Graubünden darstellen. Neben prominenten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport kommen alt Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, aber auch engagierte Bürgerinnen und Bürger zu Wort.

Die jetzige **3. Sek A** ist eine der 15 Schulklassen, die mit viel Leidenschaft und Freude ihren Beitrag zu diesem Buch geleistet haben.

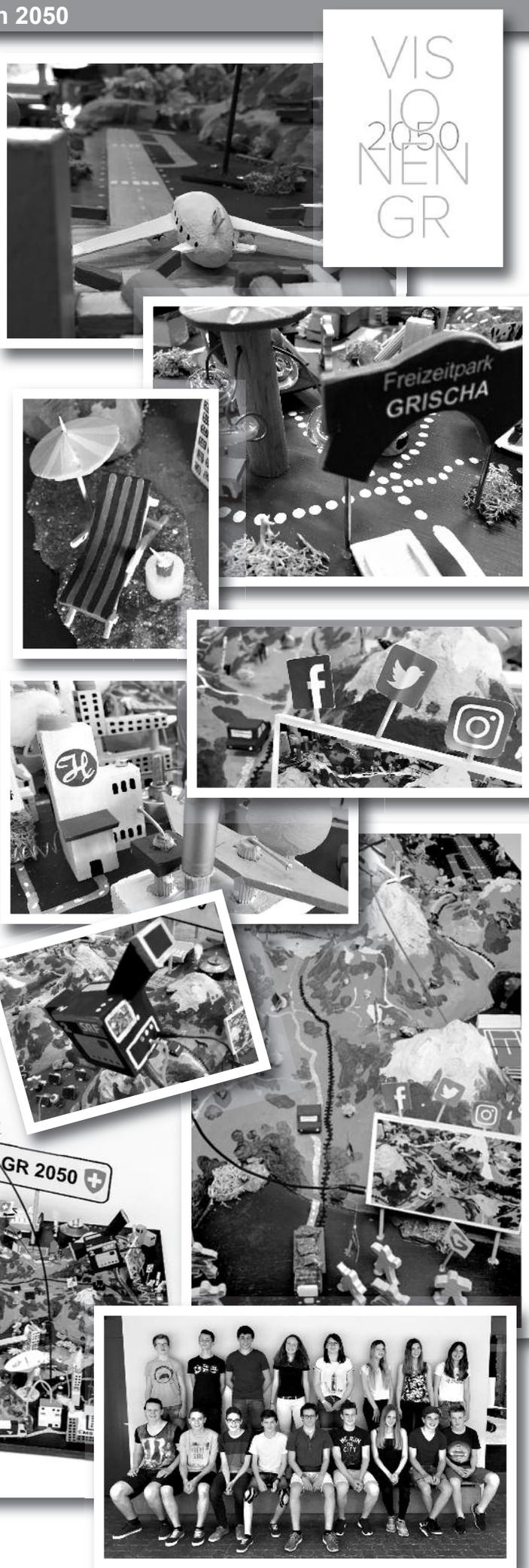
Entstanden ist dabei aus einer MDF-Platte mit den Massen 1000 · 1500 mm ein überaus interessantes Relief mit den Konturen unserer Kantonsgrenzen. Darauf erhebt sich die unserem Kanton eigentümliche Gebirgslandschaft, welche die Schülerinnen und Schüler voller Begeisterung und Leidenschaft mit ihren Visionen und Zukunfts-Fantasien überzogen. Die Klasse war bestrebt möglichst alle Lebensbereiche von der Wirtschaft über die Bildung bis hin zum Klimawandel oder die Raumfahrt im Projekt zu realisieren. So bevölkern im 2050 mitunter auch Ausserirdische unseren Kanton, Autos fahren ausschliesslich mit Solarenergie, Palmen gedeihen auch bei uns und die Feriengäste vergnügen sich in einem Freizeitpark.

Das Projekt erhielt von allen Seiten viel Lob und Anerkennung, nicht zuletzt vom Regierungspräsidenten höchst persönlich.

■ P. Bergamin

2. SEKUNDARKLASSE A,
BONADUZ/RHAZUNS:
PROJECT GRISCHA

GR 2050



FASNACHT 2017

Die Fasnacht konnte heuer bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen durchgeführt werden, was wesentlich zur fasnächtlichen Hoch-Stimmung beim Umzug beigetragen hat.



Die 3. Oberstufen haben auch in diesem Jahr die Fasnachtsdisco in nahezu perfekter und souveräner Manier organisiert und mit grosser Begeisterung und Engagement durchgeführt.

Die 3. Oberstufe bedankt sich bei allen Besuchern der Kaffee-Stube und Disco. Ausserdem gebührt allen Helfern und Sponsoren ein besonderes Dankeschön für ihre grosszügige Unterstützung, ohne die dieser Anlass nicht hätte realisiert werden können.

♥-lichen Dank

■ 3. Oberstufen
und Klassenlehrer



Miar dankend ganz ♥-lich üserna grosszügiga Sponsora:

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Degiacomi Schuhmode | Somedia | Roma Architektur |
| Raiffeisenbank | Küchenbau Camenisch | Werth Informatik |
| Sunna Metzg | Dr. med. Martin vom Brocke | Viamala Sportwerk |
| Gebrüder Clopath | Natura Kratta | Architektur Atelier Heini |
| Jumbo | Rhazünser | Wursteria Graubünden |
| Gärtnerei Pius Tschaler | Treibstoffe AG | Praxis Albulu Chur |
| Nüssler AG | Rafco Schmitten | Willihaustechnik |
| Metzgerei Bieler | Eugster | Bieliertport |
| La Trattola | Post Bonaduz | Walter Meier AG |
| Coiffeur Karin | Egli Architekturmodelle | Security Sprecher |
| Beauty Lounge Bonaduz | Coiffeur Livea Due | Ballonshop Chur |
| Denner | Berther Plattenbelege | Fitness & Wellness Bonaduz |
| Pizzeria Caruso | Physio Ideler | Luzi Bohr AG |
| Café Clavau | Gama Architektur | Natura Kratta |
| Dr. med. Leissing | Arno Stiefenhofer AG | Dora Küchen |
| Dr. med. Pomme | Soler Holz AG | Jörimann Stahl |
| Corina Caspar | Bea's Haarschneiderei | KOFIX |

Ferienkalender 2017/18

Ostern	14.04.2017 - 17.04.2017
Frühlingsferien	17.04.2017 - 28.04.2017
Auffahrt	25.05.2017
Pfingstmontag	05.06.2017
Sommerferien	30.06.2017 - 21.08.2017
Schulbeginn 2017/18	21.08.2017
Herbstferien	09.10.2017 - 20.10.2017
Weihnachtsferien	25.12.2017 - 05.01.2018
Sportferien	26.02.2018 - 02.03.2018
Ostern	30.03.2018 - 02.04.2018
Frühlingsferien	16.04.2018 - 27.04.2018
Ende Schuljahr	29.06.2018



TELEFONLISTE

Ressortliste

Schulratspräsidium Kindergarten und Primarschule	Name	Telefon
Fachlehrpersonen	Stefan Herger	076 702 18 29 (Mobile)
Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV-Verantwortliche	Sara Caluori	081 250 69 69 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Oberstufe und Primarschule	Roger Caluori	081 284 40 25 (P)
Schulratspräsidium Oberstufenschulverband	Marco Wyss	081 641 33 44 (P)
Gesamtschulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)	Jovita Rust	081 641 34 48 (P)
Leitung OSBR (anneliese.moosberger@schulen-br.ch)	Ursina Patt	079 280 51 69/ 081 630 27 61
Schulsekretariat	Anneliese Moosberger	081 630 27 61
Schulhaus Plaz	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Campogna		081 641 17 60
Schulhaus Oberstufe		081 641 10 55
Kindergarten		081 641 11 93
Logopädie		081 641 27 44
		081 641 01 24



IMPRESSUM

Griffel, März 2017
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang: 10 Seiten
Pius Bergamin, Yuriko Caluori
E-Mail: pius.bergamin@schulen-br.ch
1700 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen in Bonaduz

www.schulen-br.ch

